

Schweizer Tanzkünstler

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 33

PDF erstellt am: **22.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754793>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bild unten: Eine junge St. Gallerin, Susie Steinmann, hat vor einiger Zeit in ihrer Vaterstadt eine Tanzschule errichtet. Ihre Solo- und Gruppentänze verraten eine große Begabung und viel eigenartige, persönliche Gestaltungskraft. Mit einer vielbeachteten Kinderoper hat Susie Steinmann erfolgreich debütiert. Durch die eine Aufführung choreographischer Schöpfung größeren Stils, «Die schöne Fanchette», wird im kommenden Herbst auch die weitere Öffentlichkeit auf die begabte junge Tänzerin und ihre Gruppe aufmerksam werden.

Aufnahme Eidenbenz



Emmy Sauerbeck, die bekannte und geschätzte Berner Tanzkünstlerin, hat sich in diesem Frühsommer mit einigen ganz hervorragenden Darbietungen dem anspruchsvollen Berliner Publikum vorgestellt. Die Kritik widmete ihr anerkennende Worte und erwähnte, wie sehr in ihren Tänzen technisches Können und echte künstlerische Reife gepaart seien.

Aufnahme Henn

SCHWEIZER TANZKÜNSTLER

Es ist erfreulich zu sehen, mit welcher Intensität die junge und jüngste Generation des schweizerischen Tänzerinnennachwuchses bestrebt ist, neue künstlerische und schöpferische Ausdrucksformen zu finden.



Das Tänzerehepaar Flay-Waldvogel hat sich in vergangener Zeit nicht nur in Budapest und Paris Lorbeeren geholt, auch seine neueren Tanzschöpfungen lassen erkennen, welche Vielseitigkeit der Ausdrucksform und welche harmonische, künstlerische Resultate die Zusammenarbeit dieser beiden Menschen zeitigt. Bild: Das Tänzerpaar bei einer Tanzstudie im antiken Theater in Epidauros.

